

## **Pounding Metal - Wimp Reaper Festival**

21.11.2009, Adelsheim, Live Factory

Klasse Billing für Traditionalisten bei diesem Festival im nordbadischen Adelsheim. Doch wo bleiben die Fans?

Das "Pounding Metal – Wimp Reaper"-Festival scheint unter keinem guten Stern zu stehen, denn trotz attraktiven Billings mit satten zehn Bands bei fanfreundlichen Ticketpreisen von 22 Euro im Vorverkauf ist der Publikumszulauf um die Mittagszeit noch äußerst mager in der Live-Factory. Und das trotz guter Heavy/Power-Metal-Acts wie SACRED STEEL, VICIOUS RUMORS und STORMRIDER, den folkigen Altmeistern SKYCLAD und den ruppigen Thrashern WITCHBURNER. Die Reihen sind licht. OK... zu früher Stunde sind eben noch nicht so viele Leute da, sollte man meinen.



Als Eröffnungsband müssen DR. SPEED aus Bad Cannstadt gegen 12:50 Uhr anrücken, die gleich mal mit ihren OP-Schürzlein, Mützchen und Mundschutz für Schmunzeln sorgen. Ob sich die spielfreudigen Herren vor der Schweinegrippe schützen wollen, ist nicht überliefert. Klassischen Heavy Metal mit speedigen Anleihen hat sich das Quartett auf die Fahnen geschrieben. Die Bassgitarre spielt übrigens Manu Glassmann, der frühere Tieftöner der Melodic-Metaller SAIDIAN aus Esslingen. Der kurz geschorene Frontmann entledigt sich gleich mal seines OP-Hemdchens und ab geht die Audiotherapie mit der Bandhymne 'Dr. Speed' über 'The Evil Path' und das starke 'The Great War'. Die Band müht sich redlich. DR. SPEED agieren spielerisch gutklassig und haben oft gute Gitarrensolis am Start, doch das unbeholfene und gleichermaßen seltsame Stageacting des Frontmanns wirkt befremdlich. Obwohl im Gitarrenbereich wegen des Fehlens einer

zweiten Gitarre etwas Saft fehlt und die einzelnen Kompositionen zu gleichförmig arrangiert klingen: Eine nichtsdestoweniger relativ unterhaltsame halbe Stunde hatten DR. SPEED dennoch zu bieten.

**Bild und Text wurden von Martin Loga aus der POWERMETAL.de Redaktion freigegeben. Bild darf verwendet werden.**